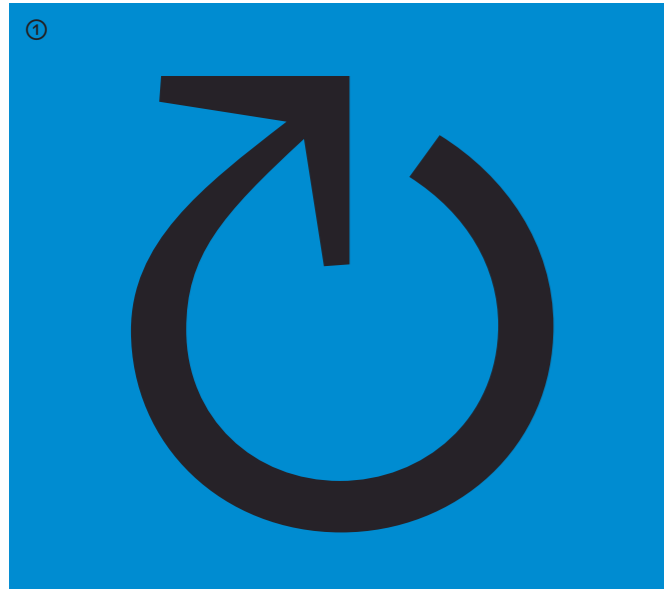


# Governance, Lizenzen, Einführung & Effizienz

## Schriftstrategie, Teil 2

Text: Julia Schygulla und Patrick Marc Sommer

Schriftstrategie in Unternehmen ist nicht nur eine Frage des Designs, sondern auch der Organisation: ein Zusammenspiel aus Gestaltung, Technologie, Recht und Kultur. Eine klare Strategie stärkt Marken, weil einheitliche Typografie Wiedererkennbarkeit erzeugt und Vertrauen schafft. Sie erhöht die Effizienz, weil weniger Varianten zu weniger Fehlern führen. Sie schafft Rechtssicherheit, weil Verantwortlichkeiten und Nutzungsrechte eindeutig geregelt sind. Und sie spart Kosten, weil statt zahlreicher unkoordinierter Einzellizenzen nur noch die Schnitte und Nutzungsumfänge lizenziert werden, die das Unternehmen tatsächlich benötigt.



```
<div id="ibm-top" class="ibm-landing-page">
```

```
<!-- MASTHEAD_BEGIN -->
```

```
<div id="ibm-masthead" role="banner" aria-label="IBM">
```

```
<div id="ibm-mast-options">
```

```
<ul role="toolbar" aria-label="ibm-geo" role="presentation">
```

```
<li id="ibm-geo" role="presentation">
```

```
<a href="http://www.ibm.com/selected-chocolate">
```

```
</a>
```



### Kostenkontrolle durch Lizenzmanagement

Wie bei Software sind auch Schriften urheberrechtlich geschützte Produkte, deren Nutzung an definierte Umfänge und Systeme gebunden ist. Je nach Anbieter unterscheiden sich die Lizenzmodelle erheblich: Einige rechnen nach Page Views, andere nach Domains, Installationen oder nach Teamgrößen ab. Wird dieser Rahmen überschritten, können zusätzliche Kosten, rechtliche Risiken oder Einschränkungen entstehen.

Gerade in großen Organisationen ist deshalb eine saubere Lizenzverwaltung entscheidend. Wer darf die Schrift wo installieren? Dürfen externe Agenturen oder Partner sie mitverwenden? Und wie werden unterschiedliche Märkte, Tochtergesellschaften oder Office-Systeme abgedeckt?

Eine typografische Strategie muss deshalb immer auch ein strukturiertes Lizenzmanagement einschließen – als Grundlage für rechtliche Sicherheit, Kostenkontrolle und Transparenz im täglichen Einsatz.

### Einführung und Umsetzung in der Organisation

Entscheidend ist jedoch nicht nur die Wahl der richtigen Schrift, sondern auch ihre Einführung in der Organisation. Typografie wird hier zum Change-Projekt. Unterschiedliche Teams haben unterschiedliche Arbeitsweisen und Erwartungen,

Subbrands möchten ihre Eigenständigkeit bewahren. Wird dieser Kontext nicht berücksichtigt, entsteht interner Widerstand – und selbst eine gut durchdachte Strategie bleibt wirkungslos.

Ein erfolgreicher Roll-out entsteht deshalb durch Einbindung und Begleitung der Teams. Er beginnt damit, relevante Stakeholder früh einzubeziehen, Pilotmärkte zu definieren und die Strategie anhand realer Anwendungen zu testen. Verständliche Guidelines, kurze Schulungen oder Videos und eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und zur Lizenzdokumentation helfen der Belegschaft, die neue Typografie sicher anzuwenden.

① ② ④ Die von Bold Monday in Zusammenarbeit mit Mike Abbink entwickelte Exklusivschrift IBM Plex entstand als unverwechselbare und dennoch zeitlose Alternative zur bisherigen Hausschrift Helvetica Neue. Von Beginn an international gedacht, umfasst die Schriftfamilie zehn Schriftsysteme (Arabisch, Kyrillisch, Devanagari, Griechisch, Hebräisch, traditionelles und vereinfachtes Chinesisch, Japanisch, Koreanisch und Thai) und ist als Arbeitstier für den globalen Einsatz ausgelegt.

③ Das Design von IBM Plex folgt der Leitidee von Mensch und Maschine und stärkt die Identifikation mit IBM als designorientiertem, internationalem Technologieunternehmen. In der frühen Entwicklungsphase entwarfen Bold Monday und Mike Abbink zahlreiche Glyphenvarianten, testeten sie im Fließtext und diskutierten sie anhand ausgedruckter Entwürfe. Hier: Arbeitsphase von IBM Plex Mono während einer zweiwöchigen Zusammenarbeit in den IBM-Büros in New York City, September 2016.

Mit dieser strukturierten Einführung wird sie Teil des Marken- und Designsystems. Nur so bleibt sie praxistauglich und wird nicht zur Regel, die im Alltag ignoriert wird.

### Exklusivschriften als strategische Option

Für viele Marken lohnt sich am Ende der Analyse auch der Blick auf eine Exklusivschrift. Sie erfordert zwar eine einmalige, größere Investition, bietet aber langfristig deutliche Vorteile: keine wiederkehrenden Lizenzgebühren, volle und dauerhafte Nutzungsrechte sowie eine klare visuelle Differenzierung, die sich nicht durch ähnliche System- oder Library-Schriften verwässert.

Eine maßgeschneiderte Schrift kann präzise auf technische Anforderungen, Office-Workflows, Lesbarkeit oder internationale Schriftsysteme abgestimmt werden und wächst ohne zusätzliche Lizenzkosten mit neuen Märkten, Subbrands oder Sprachen mit. Gleichzeitig transportiert sie Markenwerte und Haltung oft stärker als jede andere gestalterische Maßnahme. Damit wird eine Exklusivschrift zu einem skalierbaren, effizienten und hochkonsistenten Baustein – besonders für Marken, die global kommunizieren und langfristig unabhängig bleiben möchten.

Wenn der Einsatz von Schrift strategisch gedacht wird, entstehen langfristige Effekte: Projekte laufen reibungsloser, Designsysteme bleiben stabil, und die Marke gewinnt an Präzision, Wiedererkennbarkeit und Zukunftsfähigkeit. Typografie wird vom gestalterischen Detail zum strategischen Werkzeug und damit zu einem unterschätzten Hebel für Markenführung und wirtschaftliche Organisationsentwicklung.

[www.typpoint.com](http://www.typpoint.com) ↗

[www.schygulla-buero.com](http://www.schygulla-buero.com) ↗



Julia Schygulla und Patrick Marc Sommer verbinden Markenstrategie und Typografie mit einem klaren, fundierten Blick auf alle Touchpoints einer Marke. Sie analysieren, bewerten und strukturieren Schriftportfolios, um Marken konsistenter zu machen, Lizenzrisiken zu reduzieren und langfristig Kosten zu senken.

④

Technology can be most productive  
 when it connects the entities, both material  
 and immaterial, created by  
 the union of mental & physical effort  
 in order to achieve some valuable

# Science

# @desk

Just  
 and  
 made

## System 360 RPG Debugging Template And Keypunch Card

- Debugging Template
- ↳ Calculation Specifications
- ↳ Output Specifications
- ↳ File Description Specifications
- ↳ File Extension Specifications
- ↳ Input Specifications
- Keypunch Card

[8]  
 Debugging tactics can involve interactive debugging, control flow analysis, unit testing, *integration testing*, log file<sup>86</sup> analysis, monitoring at the application or system level, memory dumps, & profiling.

## # tools

Debugging ranges in complexity from fixing simple errors to performing lengthy and tiresome tasks of data collection, analysis, and scheduling updates. The debugging skill of the programmer can be a major factor

69-70	ZERO BLK		
67-68	-		FIELD INDICATOR
65-66	+		
63-64	FIELD RECORD RELAT		
61-62	MI	MATCHING OR CH	
59-60	LI	CONTROL LEVELS	
53-58	FIELD NAME		
52	DECIMAL POSITIONS		
48-51	TO	FIELD	
44-47	FROM	LOCATION	
43	P	PACKED	
42	STACKER SELECT		
41	CHAR		
40	CZD		R E C O R D
39	N	3	
35-38	POS.		I D E N T I F I C A T I O N
34	CHAR		
33	CZD		
32	N	2	C O D E S
28-31	POS.		
27	CHAR		
26	CZD		
25	N	1	
21-24	POS.		
19-20	RECORD IDENT.		INDI
18	OPTION (0)		
17	NUMBER (1-N)		
15-16	SEQUENCE		
7-14	FILE NAME		